

Ressort: Finanzen

DIHK betont Notwendigkeit intensiver Kontakte mit Moskau

Berlin, 04.02.2016, 13:22 Uhr

GDN - Der Deutsche Industrie-und Handelskammertag (DIHK) hat mit Blick auf die Russlandreise von CSU-Chef Horst Seehofer die Notwendigkeit intensiver Kontakte mit der Regierung in Moskau betont. In der Krisensituation unter anderem durch den Ukraine-Konflikt und das Russland-Embargo sollten bestehende Kontakte genutzt werden, sagte DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben in einem Gespräch mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Freitag).

Er sehe auch keine Gefahr, dass "Vielstimmigkeit" im Umgang mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin schaden könne. "Ich glaube, dass die russische Regierung weiß, wer Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland ist", betonte Wansleben nach dem Gespräch Seehofers mit Putin.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-67275/dihk-betont-notwendigkeit-intensiver-kontakte-mit-moskau.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619